

Königsproklamation in Merkendorf

Merkendorf: Man darf es als den Höhepunkt im Vereinsjahr bezeichnen, denn die Königswürde zu erringen, ist für jeden Schützen ein erstrebenswertes Ziel. Mit bewährter Unterstützung der Wolframs-Eschenbacher Musikkapelle und bei schönsten Wetter, bewegte sich der Festzug durch die Altstadt um die diesjährigen Könige von Zuhause abzuholen.

Luca Paulus konnte sich in der Schülerklasse durchsetzen, er erkämpfte sich den Schüler-König.

Allgemein hat das Königsschießen gezeigt, dass sich regelmäßiges Training auch beim Kampf um die als „Glücksschuss“ bezeichnete Königswürde auszahlt. So finden sich dieses Jahr unter den Titelträgern ausschließlich Schützen, die gern das Training am Mittwoch oder Freitag im Schützenhaus nutzen und sich schon in den vergangenen Jahren den einen oder anderen Königstitel sichern konnten.

Als Pistolen-Schützenkönig wurde Frank Wichtrey bekannt gegeben, der sich trotz zeigte, denn den Titel der Jugend-Königin erschoss sich seine Tochter Sina Wichtrey.

Den Titel Gewehr-Schützenkönig sicherte sich in diesen Jahr Andreas Pfeiffer. Der erfolgreiche Sportschütze Pfeiffer ist als ehemaliger Bayerischer und Deutscher Meister im Schießsport das Aushängeschild des Vereins.

Beim Königs- Preisschießen, bei dem es Sachpreise zu gewinnen gab, sicherte sich Andreas Pfeiffer den 1. Platz gefolgt von Karin Beyer und Martin Schiller.

Den Schülerpokal konnte zum zweiten Mal hintereinander Sebastian Ammon ergattern. Der Jugendpokal geht an Sina Wichtrey und der Königspokal bei den Erwachsenen sicherte sich Frank Wichtrey.

Bei der anschließenden Königsfeier konnte 1. Vorstand & Schützenmeister Harald Beyer nach dem gemeinsamen Abendessen Ehrenmitglied Karl Aulitzky und stellvertretenden Bürgermeister Hans Fleischner mit den Stadträten Fritz Knoll und Matthias Reif begrüßen.

3. Bürgermeister Hans Fleischner der ebenfalls den Festzug begleitete, gratulierte allen neuen Königen und bedankte sich bei seinem Grußwort für die Pflege und Aufrechterhaltung dieser Tradition.

Nach den offiziellen Teil feierten die anwesenden Schützen in gemütlicher Runde bis tief in die Nacht, den die Könige zeigten sich großzügig und spendierfreudig.